

Modultitel Deutsch: Rezeptions- und Medienwirkungsforschung

Studiengang: Kultur- und Sozialwissenschaften

1	Modulnummer: KKW307	Status: Theorie	Sprache: Deutsch
----------	----------------------------	------------------------	-------------------------

2	Fachsemester 5	ECTS 6	Workload 4
----------	--------------------------	------------------	----------------------

3 Lehrinhalte:

3.1. Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen:

Das Modul ist Teil des Semesterschwerpunkts "Medien und Interkulturalität". Die Veranstaltung bildet die Theoretische und methodische Grundlage für das zentrale Thema der Kommunikationswissenschaft. In der Veranstaltung sollen die Studierenden die erworbene Kenntnisse des zweiten Semesters verfestigen und vertiefen. Dazu gehört die Basis-Theorien in den kommunikationswissenschaftlichen Forschungsfeldern der Kommunikatorforschung, Medieninhaltsforschung, Mediennutzungs- und Rezeptionsforschung sowie Medienwirkungsforschung.

3.2. Inhalt:

In dem Modul werden zentralen wissenschaftlichen Grundlagen dem kommunikationswissenschaftlichen Forschungsfeldern erworben. In der Veranstaltung werden die zentralen klassischen Ansätze der Medienwirkungsforschung sowie ihre theoretischen und methodischen Weiterentwicklungen vorgestellt und diskutiert: selektive Wahrnehmung, Schweigespirale, Agenda-Setting und Realitätskonstruktion. Ein besonderer Fokus wird dabei auf aktuelle Tendenzen der Medienentwicklung und die entsprechende Weiter- und Neuentwicklung der fachlichen Theorien und Modelle gelegt.

4 Erworbene Kompetenzen

4.1. Fachliche Kompetenzen:

Die Studierenden kennen die theoretischen und methodischen Grundzüge der kommunikationswissenschaftlichen Teildisziplin "Medienwirkungsforschung". Sie können klassische und innovative, neue Ansätze im disziplinären Kontext einordnen. Die Studierenden werden in der Lage sein, Fragestellungen zu Medienwirkungen auf Basis theoretischer und empirischer Ergebnisse der Rezeptions- und Medienwirkungsforschung kompetent handhaben, beantworten und einschätzen zu können und dabei Aussagen zu Medienwirkungen und rezeptionen kritisch zu bewerten. Wichtige Fachbegriffe sind bekannt, ebenso wie die Grundlagen empirischer Untersuchungen. Die Studierenden sind in der Lage, sich in der Teildisziplin

	<p>"Medienwirkungsforschung" zu orientieren. Sie können sich weiterführendes Wissen selbständig aus der Fachliteratur erarbeiten.</p>
	<p>4.2. Allgemeine Kompetenzen: Die Studierenden sind sie in der Lage, aktuelle Entwicklungen aus den Bereichen der Kultur, Wirtschaft und der Politik vor dem Hintergrund von Ansätzen der Rezeptions-und Medienwirkungsforschung zu analysieren.</p>
<p>5</p>	<p>Grundlegende Literatur: Heinz Pürer, Publizistik-und Kommunikationswissenschaft, UTB GmbH, Stuttgart, 2014. Michael, Schenk, Medienwirkungsforschung. Tübingen 2007. Heinz Bonfadelli, Medienwirkungsforschung I. Grundlagen und Theoretische Perspektiven. Konstanz 2004. Heinz Bonfadelli, Medienwirkungsforschung II. Anwendungen in Politik, Wirtschaft und Kultur. Konstanz 2004. Werner Früh, Medienwirkungen. Das Dynamischtransaktionale Modell. Theorie und empirische Forschung. Opladen 1991 Friedrich Krotz, Mediatisierung. Fallstudien zum Wandel von Kommunikation, VS Verlag, Wiesbaden, 2007.</p>